

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 253.

Dinstag den 4. November 1873.

(486—1)

Rundmachung

der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessenvertheilung für das zweite Semester des Solarjahres 1873.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1873 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen pr. 740 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter blos nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hochlöbliche k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain stilifizierte Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Abelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 31. Oktober 1873.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(477b—2)

Rundmachung.

Das Reichskriegsministerium hat die Sicherstellung der Verfrachtung von militärisch-ävarischen und Landwehr-Gütern für den ganzen Umfang der Monarchie sowie nach den vorkommenden ausländischen Stationen für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1874 mittelst einer Offertverhandlung angeordnet. Die Routen, auf welchen im Bereiche dieser Militär-Intendantz innerhalb der Grenzen eines oder mehrerer Kronländer die Verfrachtung von Seite der Untertnehmer stattfinden, sowie die Strecken und Orte, für welche die Beistellung von Loco's, dann Kaleschfuhren oder Reitwagen für die etwaige Militärescorte nöthig sein dürfte, sind aus dem unten folgenden Verzeichnisse zu entnehmen.

Die Sicherstellungsbedingungen sind bei der ersten Verlautbarung in diesem Blatte Nr. 251 vom 31. Oktober 1873 bekannt gegeben; übrigens können dieselben auch noch beim Generalcommando, bei dem Zeug- und Artillerie-Depot, bei der Pulverfabrik in Stein und bei den Handels- und Gewerbekammern eingesehen werden.

Die Offerte müssen längstens bis 10. November 1873

um 12 Uhr Mittags entweder bei dem General-Commando oder bei dem Reichskriegsministerium einlangen.

Verzeichnis

der laut vorstehender Rundmachung sicherzustellenden A. Frachtrouten und Reitwagen. *) Zu Land mit Ausschluß der Eisenbahn

von	über	bis umgekehrt	Wadium
(Grafwert) Maria-Zell	—	Kapfenberg **) (Eisenbahnstation)	200 fl.
Spießfeld	—	*Radkersburg	100 fl.
Brud a. M.	—	Leoben	—
Stein	—	*St. Veit in Kärnten	—
Laibach	—	*Rudolfswerth	—
—	—	*Stein	—
—	—	*Carlsbad	500 fl.
—	—	*Malborghetto	—
—	—	*Mont Predil	—
—	—	Ferlach	—
—	—	*Fiume	100 fl.
—	—	Brigen	100 fl.

*) Bei welcher Station in der Colonne „bis“ das Zeichen * vorkommt, bis dorthin beziehungsweise von dort aus sind auch die Reitwagen für die Escorte nöthig und daher zu offerieren.
**) Von Maria-Zell bis Kapfenberg ist für die Verfrachtung von Geschützrohren bis 50, 80 und 100 Zollcentnern zu offerieren.

B. Loco- und Kaleschfuhren.

Station	Art der Leistung	Wadium
Graz und Umgebung	Verführung vom Eisenbahn-Frachtmagazin in die Stadt und Vorstädte und vice versa per Sporco-Zollentner ohne Auf- und Abladen.	400 fl.
	Verführung vom Eisenbahnfrachtmagazin auf das Lazarethfeld und vice versa per Sporco-Zollentner ohne Auf- und Abladen.	
	Delto zum kalsdorfer Pulvermagazin.	
	Verführung vom Bahnhofe Kalsdorf zu dem dortigen Pulvermagazin et vice versa per Sporco-Zollentner nebst Auf- und Abladen.	
	Vom Pulvermagazin in Kalsdorf aufs Lazarethfeld per Zollentner.	
	Ueberführung von Schnee, Lehm, Schotter und Bauschutt aus sämtlichen Militär-Etablissements in Graz auf die hiesig bestimmten Ablagerungsorte per Fuhr, oder auf den halben und ganzen Tag.	
	Ueberführung von Requisiten, Bauholz, Ziegeln, Kalk und Sand von Graz nach Felsferhof und vice versa per Fuhr.	
	Nach Thalhof und vice versa per Fuhr Ebenau	
	In die Göttinger-Au zc. " " "	
	Ueberführung leerer oder mit nicht mehr als 10 Zollcentnern beladener Fuhrwerke: Vom Eisenbahn Frachtmagazin in das Zeug-artillerie-Etablissement et vice versa.	
Vom Eisenbahn Frachtmagazin auf das Lazarethfeld et vice versa.		
Vom Eisenbahn Frachtmagazin in das Fuhrwehens-Material-Fillialdepot zu Schönau und vice versa.		
Ueberführung von mit mehr als 10 Zollcentnern beladener Fuhrwerke vom Eisenbahn-Frachtmagazin: In das Zeugartillerie-Etablissement et vice versa.		
Auf das Lazarethfeld et vice versa.		
Bestellung	einer zweispännigen Kalesche: von Graz nach Kalsdorf und retour von Graz auf den Artillerie-Uebungsplatz und retour	für halben oder ganzen Tag.
Eisenbahn-Station in Laibach	Verführung per Sporco-Zollentner: Zum dortigen Pulvermagazin et vice versa in die Stadt Laibach	150 fl.
Laibach und Umgebung	Bestellung einer einspännigen Kalesche eines einspännigen Frachtwagens eines zweispännigen Frachtwagens	für halben oder ganzen Tag 50 fl.
Stein in Krain und Umgebung	Ueberführung des Brennholzes sammt Auf- und Abladen, dann Schlichten auf zwei Klafter Höhe per Kubit-Klafter: a) vom städtischen Schwemmplatz auf den neuen ärarischen Holzplatz der Pulverfabrik; b) vom städtischen Schwemmplatz zum Pulvertrockenwerke am nördlichen Ende des Etablissements.	50 fl.
	Ueberführung von Brennholz nebst Auf- und Abladen ohne Schlichten.	
	c) vom neuen ärarischen Holzplatze in das Salpetermagazin;	
	d) vom alten oder neuen ärarischen Holzplatze in die Kaserne am Katzenberg.	
Bestellung	eines zweispännigen Frachtwagens eines einspännigen Frachtwagens eines Paares Pferde mit 2 Leiterwagen zur Holzverführung von den Pulverholzplätzen zum Holzschoppen	für den ganzen oder halben Tag 50 fl.
St. Veit in Kärnten	Bestellung von einem Paar angeschirrter Pferde für eine ärarische Kalesche für den ganzen und halben Tag	10 fl.
Eisenbahn-Station St. Veit in Kärnten	Verführung per Sporco-Zentner zum Pulver- oder Salpeter-Magazin der Zeug-Artillerie-Section in St. Veit	10 fl.
	Verführung von der Eisenbahn-Station zum Pulver- oder Salpeter-Magazine in St. Veit per Sporco-Zentner	10 fl.

k. k. Militär-Intendantz zu Graz, 1873.

(479—3) Nr. 1189.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laas ist die Stelle des Bezirksrichters mit der VIII. Rangsklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedensfalls die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche binnen vierzehn Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung des gegenwärtigen Edictes in die „Laibacher Zeitung“ an gerechnet, bei dem gefertigten Präsidium im vorchriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 25. Oktober 1873.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(485b—2) Nr. 7923.

Rundmachung

wegen Verpachtung mehrerer Avarialmauthen in Kärnten.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß mehrere Avarialmauthstationen für das Jahr 1874 im öffentlichen Versteigerungswege zur Verpachtung gelangen.

Das Nähere in Bezug auf die zu verpachtenden Mauthen, die Ausrufspreise, Ort und Tag der Versteigerung ist in Nr. 252 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt, am 19. Oktober 1873.

k. k. Finanzdirection.

(490—1) Nr. 415.

Forstleutenstellen.

Bei der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz sind mehrere Forstleutenstellen zu besetzen. Zur Aufnahme als Forstleuten ist nebst den allgemeinen Erfordernissen der Nachweis über die auf einer Forstlehranstalt, speciell der k. k. Forstakademie in Mariabrunn oder den Forstschulen in Weißwasser und Eulenberg erlangte höhere forstliche Ausbildung sowie der Kenntnis einer slavischen oder der italienischen Sprache erforderlich.

Bewerber um die Aufnahme als Forstleuten, welchen je nach der Verwendbarkeit ein Taggeld von 1 Gulden bis 1 Gulden 50 Kreuzer bewilliget wird, haben ihre Gesuche

binnen 4 Wochen

bei dem Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz einzubringen.

Görz, am 28. Oktober 1873.

Von der k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(489—1) Nr. 1773.

Concurs.

Bau- und Maschinen-Elevenstelle.

Bei der k. k. Bergdirection in Idria wird ein Holztechniker, welcher den Maschinenconcurs mit gutem Erfolge absolviert hat, als Bau- und Maschinen-Eleve mit dem Adjutum von jährlich 500 fl. und mit der Vorrückung in das Adjutum von jährlich 600 fl. nach bewährter Brauchbarkeit in den montanistischen Staatsdienst aufgenommen.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche mit der Nachweisung über ihr Alter, über zurückgelegte Studien und über allfällige Sprachkenntnisse und bisherige Dienstleistung bei der gefertigten Direction

binnen vier Wochen

einzureichen.

Idria, am 31. Oktober 1873.

k. k. Bergdirection.